

BELLE ET FOU Atemberaubendes Entertainment und Verführung total bei "Belle et fou - Das Spiel mit der Lust"

Die Geschichte einer Berliner Liebe

Berliner Zeitung, 28.04.2006

Spielplan - Seite T14

-

Vorhang auf für ein großes "Wow!!". "Wow" zu einem intimen Theater, zu einer unglaublichen Show, zu einem Ensemble, wie es reizvoller nicht sein könnte, zu prickelndem Genuss, zu einem Abend und einer Nacht voller Überraschungen. Die Produzenten Hans-Peter Wodarz und Arthur Castro bringen eine neue Bühnenshow an den Marlene-Dietrich-Platz: Eine Show, die es in sich hat. Eine Show, die knistert - und dabei anspruchsvoll und künstlerisch gemacht ist. Mit atemberaubenden Tänzerinnen und Tänzern, die neben ihrer Körperkunst auch mit Schönheit, Leidenschaft, Persönlichkeit, Verrücktheit verzaubern. Alle Wege verführen nach Berlin. Hier heißt es eintauchen in eine unglaubliche Welt der Sinne. Verlockende Düfte, Genüsse, Rhythmen, Bewegungen, Gesang in nie gekannter Intensität wahrnehmen. Das kulinarische "Vorspiel" im Theater kitzelt den Gaumen - anschließend heißt es Bühne frei für attraktive Tänzerinnen und Tänzer, für expressive Tanzkunst, für eine rührende Story, für moderne Sounds, für ein unvergleichliches Gesamterlebnis. Diese Show geht unter die Haut - und macht Schmetterlinge im Bauch.

"Belle et Fou - Das Spiel mit der Lust" heißt die Inszenierung, für die die Spielbank Berlin mit Meuser Architekten extra ein ebenso intimes wie hochmodernes Theater am Potsdamer Platz errichtet hat. Das humorvolle Spektakel erzählt mit viel Leidenschaft die erotische Lebensgeschichte eines Paares, zeichnet gefühlvoll die Stationen seiner lebenslangen Liebe nach: Die beiden Protagonisten Claire und Karl, reife Liebende, besuchen ein Theater - und geraten dabei unversehens in einen Rückblick auf ihre Gefühle, ihre Romantik, ihre gemeinsamen Erlebnisse. Die spielen sich nun in sechs Kapiteln schauspielerisch und tänzerisch vor den Augen der Zuschauer ab.

Es beginnt eine Zeitreise durch die persönliche Geschichte des Paares und zugleich durch das Berlin ihrer Lebenswelten. Eine Berliner Liebesgeschichte! Begleitet wird die sinnliche Zeitreise von einer DJane. Dargestellt wird diese Bühnenfigur abwechselnd von den jungen Tänzerinnen Christine Mauder und Mareen Steinacker - für die beiden hoffnungsvollen, schönen Talente ist es das erste große Engagement nach ihrer Tanzausbildung in Hamburg. Die Freundinnen stecken zur Zeit mitten in den harten Proben, sind jeden Abend fix und fertig von dem Tanztraining, das sie durch verschiedenste Stile von Klassik bis Hip-hop führt - aber voller Enthusiasmus. "Wir arbeiten rund um die Uhr", sagt Arthur Castro, der als Regisseur auf alle achtet, überall und nirgends zu finden ist und mit all seinen Kräften auf die Premiere am 4. Mai hinarbeitet. "Die Tänzerinnen und Tänzer geben alles, es wird hart trainiert, dabei aber viel gelacht - bei uns sind Elan und Vorfreude riesig." **Attraktiv und ausdrucksstark sind die 28 Männer und Frauen auf der Bühne - choreografiert wird das Ensemble von Ophelia Vilarova und René Meusel. Ophelia Vilarova hat während ihrer internationalen Karriere als Solistin und Choreografin in zahlreichen hochkarätigen Produktionen mitgewirkt.** Für den 23jährigen Meusel ist es die erste große Produktion; beide verfügen über großes Können, Souveränität und Präsenz. Der Kostümdesigner Cédric Leclerc ist eigens für "Belle et Fou" aus dem kanadischen Montreal nach Berlin gezogen. Mit seinem Label ZAZE hat er bereits eine Marke geschaffen; jetzt kreiert er erotische Outfits für die Tänzerinnen und Tänzer. Ein ausgefeiltes Licht- und Videodesign von Andreas Fuchs und Christoph Gampel setzt die Künstler in Szene. Dazu versetzen die Sounds von Jazzanova, Rapper Max Herre und den Sängern Clara Hill und Georg Levin die Zuschauer in Schwingungen.

Die berühmte DJ-Formation Jazzanova nimmt zurzeit die Endabmischungen vor. Erstmals sind ihre Klänge bei "Belle et Fou" im Kontext eines Theaters zu hören. Eine erlesene Delikatessenkollektion mit Köstlichkeiten wie Balik-Lachs, Lachstatar und Entenleberparfait wird jedem Zuschauer als kulinarisches "Vorspiel" serviert. Darüber hinaus können kostbare "schwarze Schätze" von Caviar House & Prunier Paris von einer Kaviar-Karte - oder direkt bei den attraktiven Kaviar-Girls und -Boys inmitten des Publikums - bestellt werden. Jeweils 100 Champagner- und Wodkasorten sowie eine Vielfalt an Weinen stehen Kennern und Genießern zur Auswahl. Der hoch dekorierte Küchenchef Ralf Marhencke sorgt dafür, dass die Gäste bis zum Morgengrauen feinste Gaumenfreuden erleben können. Die Liebe steckt im Detail: Bei "Belle et Fou" macht selbst das Servicepersonal Appetit. Anna von Griesheim hat für Barpersonal und Bedienung unwiderstehliche Outfits entworfen - dezent luxuriös, mit präzisen Detailakzenten und viel Raffinesse. Hinter dem neuen Showtheater steht ein zugkräftiges Trio: Wodarz und Castro haben das kreative und gastronomische Konzept für die Show entwickelt, Günter Münstermann und die Spielbank Berlin Entertainment Gesellschaft schaffen das Fundament für die Errichtung des Theaters, verleihen der glamourösen Inszenierung in Berlins Showtheater-Distrikt am Marlene-Dietrich-Platz den perfekten Rahmen.